

*Axel Schlüter*

Kopie

Fax: \_\_\_\_\_ Uhr \_\_\_\_\_ Holzstr. 19  
Post: \_\_\_\_\_ 21682 Stade  
E-Mail: \_\_\_\_\_ Tel.: 04141-45363  
<http://WWW.iimperator.COM>  
<http://WWW.richterwillkuer.DE>  
<http://WWW.richterschreck.DE>

Axel Schlüter, Holzstr. 19, 21682 Stade

Fax (04941) 13-182203

### Einschreiben-Rückschein

Nds. Landesamt für Bezüge und Versorgung

Schloßplatz 3

26603 Aurich

[Über den Präsidenten des Landesamtes Hannover, Gerd-Christian Barte](#)

Stade, 21. Januar 2009

Zeichen: 1801235426

Pfändungs- und Überweisungsbeschluss/Einziehungsverfügung vom 08.01.2009

### Widerspruch

Sehr geehrte Damen und Herren,

gegen den oben angeführten Beschluss/Verfügung wird hiermit vorsorglich Widerspruch erhoben.

Gleichwohl hat das Landesamt nunmehr dankenswerter Weise mit Bravour **die Büchse der Pandora geöffnet**, denn damit wurde dem Widerspruchsführer (Autor) jetzt die Möglichkeit frei gemacht, die kriminellen Organe beweiskräftig **rechtlich zur Verantwortung ziehen zu können**, die in überheblicher Arroganz und mit betrügerischen Handlungen, den gesamten Schlamassel erst verursacht haben.

Es wird weiterhin vorsorglich und mit Nachdruck beantragt, dass vom Landesamt bei dessen Pfändungsmaßnahmen, die von dem Autor als rechtswidrig bezeichnet werden, die Pfändungsfreigrenze für den persönlichen Lebensunterhalt Beachtung findet, und dieses ganz unabhängig davon, dass hiermit von dem Autor **ein Widerspruchsverfahren bis in letzter Konsequenz eingeleitet wird**. Und es wird in den Zusammenhängen sicherlich nicht zu vermeiden sein, **dass verschiedene Organe der staatlichen Rechtspflege (Richter), die sich über das Gesetz gestellt haben, wegen vorsätzlicher Rechtsbeugung, Begünstigung, Beihilfe zum Betrug, Aufforderung zum Betrug, Nötigung, räuberischer Erpressung, Lösegeldforderung, Freiheitsberaubung etc., auf der Strecke bleiben**.

Auf der genannten Grundlage wird hiermit beantragt, dem Autor umgehend eine Auflistung zu übergeben, aus der im Detail mit Angabe von Geschäfts-Nummern und Aktenzeichen der jeweiligen Gerichte zu erkennen ist, aus welchen Einzelbeträgen sich der **angebliche** gesamte Anspruch in der Höhe von Euro 10.090,54 zusammensetzt. Der Eingang der akribischen Auflistung wird von dem Autor innerhalb 14 (vierzehn) Tagen erwartet, ab dem Zeitpunkt, ab dem dieser Schriftsatz, der dem Landesamt per **Einschreiben-Rückschein** zugeleitet wird, dort

eingegangen ist. Als Beweis für den Eingang bei dem Landesamt in Aurich gilt das Datum, [welches auf dem Rückschein als Empfangsbestätigung vermerkt ist.](#)

Sollte das Landesamt die Auffassung vertreten, dass es zu der Übergabe einer Auflistung, mit der im Detail der Nachweis geführt wird, dass ein Pfändungsanspruch berechtigt sein soll, nicht verpflichtet ist, wird in dem Fall von dem Autor vorausgesetzt, dass von dem Landesamt unter Anwendung der Staatsmacht, mit Vorsatz diverse Betrügereien durchgeführt werden.

[Alle Verfahrensunterlagen der Widersprüche werden auf den Web-Sites publiziert.](#)

[Die Öffentlichkeit hat einen berechtigten Anspruch auf wahrheitsgemäße Informationen.](#)

Mit freundlichen Grüßen

*Arnd Schlüter*

Kopie an: Bayrische Hypo- u. Vereinsbank, Hamburg  
Nds. Finanzministerium, Hannover  
Landtag Niedersachsen, Hannover  
Verschiedene Bundesministerien  
E-Mail an Europa